07.04.
–22.06.
2025

KULTURPROJEKT
ALBERT KOECHLIN
STIFTUNG

Programm

SCHÖN!

SCHöN.

SCHÖN!

SCHÖN?

SCHÖN?

Produktionen entdecken:

Ein Wort mit vielen Deutungen. Die Fragen, was schön ist und welche Funktion Schönheit hat, beschäftigen verschiedenste Disziplinen: Philosophie, Neurowissenschaft oder Psychologie, aber auch die Design- oder Fitnessindustrie – und natürlich die (schönen) Künste. Grundsätzlich gibt es zwei Perspektiven auf das Schöne: objektive Kriterien und individuelles Empfinden.

Gerade im Umfeld der Kunst gilt «schön» oft als oberflächlich, dekorativ, langweilig, konservativ. Ist Schönheit aus der Mode gekommen? Wie erklärt sich dann aber der anhaltende Hunger nach Schönem, das Streben nach Idealen, nach Optimierung des Selbst? Mit dem Thema ihres Kulturprojekts 2025 regt die Albert Koechlin Stiftung (AKS) an, zu reflektieren, was schön sein kann – auch im Verborgenen oder auf den zweiten Blick.

Für das Publikum erlebbar ist «schön?!.» vom 7. April bis zum 22. Juni 2025. Beteiligt sind insgesamt 21 Produktionen von Innerschweizer Kulturschaffenden verschiedenster Sparten.

aks-kulturprojekt.ch

ÜBERSICHT
PRODUKTIONEN

VEREIN UNTERGRUNDGANG × SOLERLUETHI
1 Augenweiden – Zwischen «schön wars» und «schön wärs»

ECHO VOM EIERSTOCK
2 sältä scheen!

GRENZGÄNGE
3 wisch und weg – Dating im Fluss der Algorithmen

ATELIER SCHMIEDE
4 STURMWIND

IG ÄSTHETIK
5 Nicht so schön hier?

MARIO MOE SCHELBERT
6 Big Muff – Verschwende deine Jugend

STEINER × STIERLE × CLAVADETSCHER
7 Schein, du crazy Diamant!

KARIN MAIRITSCH × KATRIN ODERMATT × DANIELLA TUZZI
8 denk mal schön

THE GREAT HARRY HILLMAN
9 Cargo Tour

VERA STAUB
10 grau + Knoblauch

IRINA LOREZ & CO
11 The Beauty Of Ugliness

WILDERBLUESCHT IM PARADIES
12 Im Schlagerhimmel

FRANZISKA FURRER × ANGEL SANCHEZ
13 Eis von gestern – Wenn der Sommer ins Gebirge steigt

STURZBALLETT
14 Das letzte Einhorn

NATHALIE BISSIG
15 Hollywood (UR)

MAMMAGAMMA × AZLE
16 Estrich im Keller

TRIPLETTE
17 Ei Ei Ei

GIANNA ROVERE
18 Episoden von Alltagselefanten

MIGMA PERFORMANCE
19 Bell(e) – the sound of bursting beauty

MOLTO CANTABILE
20 reizvoll

THEATERKIDS DER STADT LUZERN
21 Teenie Chic

1

VEREIN UNTERGRUNDGANG × SOLERLUETHI

Augenweiden – Zwischen «schön wars» und «schön wärs»

Das Untergrund-Quartier in Luzern, oft als Schmuddelecke abgestempelt, birgt Schönes und ganz schön Hässliches. Der Verein UntergRundgang und das Kunstduo solerluethi haben sich zusammengetan. Nicht nur, um die versteckte Ästhetik im vermeintlich Hässlichen aufzuspüren. Es geht auch darum zu zeigen, wie das gelebte soziale Miteinander das gesellschaftlich Schöne hervorbringt. Erzählungen von Menschen im Quartier, ihre Fundstücke sowie sozialgeschichtliche Recherchen werden bei dieser ungewöhnlichen Expedition miteinander verknüpft.

Die UntergRundgänger:innen und solerluethi bauen auf ihrer Entdeckungstour diverse Facetten zu einer Veranschaulichung des «Schönen» zusammen. Damit wollen sie sowohl der Geschichte des Quartiers als auch seinen Bewohner:innen ihre Reverenz erweisen.

Reussinsel 59, Luzern

MI 09.04. 18:00 Vernissage

Pfistergasse 24, Luzern

SA 12.04. 14:30 PREMIERE
DI 15.04. 18:00 Uhr
SA 10.05. 14:30 Uhr
DO 15.05. 18:00 Uhr
SA 17.05. 14:30 Uhr
SO 25.05. 11:00 Uhr
DO 05.06. 18:00 Uhr
SO 15.06. 11:00 Uhr
DI 17.06. 18:00 Uhr
SA 21.06. 14:30 Uhr DERNIERE

MITWIRKENDE
EINTRITTSPREISE
ANMELDUNG

2

ECHO VOM EIERSTOCK

sältä scheen!

Der erste feministische Jodelchor der Schweiz zelebriert sein erstes eigenes Konzert standesgemäss als Heimatabend – mit allem, was dazugehört: moderiert von Lisa Christ, mit Musik von Evelyn & Kristina Brunner und Tanz von Hannah Shakti Bühler & Simon Mayer. Und selbstverständlich dürfen eine gemütliche Festbeiz und eine Tombola mit Lösli-Verkauf nicht fehlen.

Heimatabende stehen für Tradition und Ritual, Geselligkeit und Zugehörigkeit. Daran will der Jodelchor anknüpfen, indem er kritisch und humorvoll alte Formen und Muster neu interpretiert, mit Erwartungen spielt und Erkenntnisse teilt. Der Titel «sältä scheen» ist Programm: so schön, wie man es nur selten antrifft – oder halt selten schön, hart an der Grenze zum Kitsch.

Theater Stans

FR 11.04. 20:00 Uhr
SA 12.04. 20:00 Uhr

MITWIRKENDE
EINTRITTSPREISE
VORVERKAUF

3

GRENZGÄNGE

wisch und weg – Dating im Fluss der Algorithmen

In einer Welt, in der Dating-Plattformen unseren Alltag und unsere Beziehungen prägen, fragt «wisch und weg»: Wie beeinflusst das Internet unser Selbstbild? Welche Rolle spielen digitale Identitäten in unserer Wahrnehmung – und wie prägen sie unser Dating-Verhalten?

«wisch und weg» ist ein Bewegungsprojekt mit jungen Menschen aus der Innerschweiz. Hier vereinen sich Bewegung, Musik und Video zu einer einzigartigen Klang- und Bildwelt. Die Performance beschäftigt sich mit der Frage des Schönseins im digitalen Raum und erforscht, wie Dating-Plattformen Beziehungen verändern. Sie hinterfragt das Streben nach Anerkennung und Schönheit in der digitalen Welt – und das Spiel mit realen und nicht-realen Identitäten.

Südpol, Luzern

SO 13.04. 17:00 Uhr PREMIERE
MO 14.04. 20:00 Uhr
DI 15.04. 20:00 Uhr
MI 16.04. 20:00 Uhr

Chäslager, Stans

SA 10.05. 20:00 Uhr
SO 11.05. 17:00 Uhr DERNIERE

MITWIRKENDE
EINTRITTSPREISE
VORVERKAUF

STURMWIND

Das Live-Filmprojekt ist eine audiovisuelle Reise durch die Innerschweiz, vorbei an wunderschönen Berglandschaften, in schwindelerregende Höhen, über Gletscher, entlang stürzender Bäche, durch Steinhalden und Schneestürme. Der abenteuerliche Flug führt durch Landschaften, die an Gemälde der Romantik erinnern: von der Schönheit der Naturgewalten bis hin zu Klängen und Bildern drohender Katastrophen.

«STURMWIND» ist ein spartenübergreifendes Erlebnis aus Film, Klang, Performance, literarischen Fragmenten und eigens für das Projekt komponierter Live-Musik.

Kinoclub,
Stadttheater Sursee

FR 25.04. 20:00 PREMIERE
SA 26.04. 17:00 Uhr
SA 26.04. 20:00 Uhr

Theater Stans BERGWELTEN FILMFESTIVAL

FR 20.06. 20:30 Uhr
DERNIERE

Kino Bourbaki, Luzern

SA 10.05. 18:30 Uhr
SA 10.05. 20:30 Uhr

Kino Leuzinger, Altdorf

SA 17.05. 20:00 Uhr

MITWIRKENDE
EINTRITTSPREISE
VORVERKAUF

Nicht so schön hier?

«Welche Orte stören dich in der Stadt Luzern, wo findest du es unschön oder hässlich?» Mit dieser Frage wandte sich die IG Ästhetik im Sommer 2024 an die Luzerner Bevölkerung und forderte sie auf, Anträge zur Verschönerung der Stadt einzureichen. Die Initiantinnen Nicole Brugger und Agnes Murmann entwickelten daraufhin ortsspezifische Installationen, welche die Umgebung auf unerwartete Weise bereichern: Blumen wachsen nun da, wo sonst nichts gedeiht, veränderte Perspektiven eröffnen neue Aussichten – und das Stadtbild erhielt Farbe, Licht und frische Düfte.

Die Installationen regen die Betrachter:innen an, den öffentlichen Raum bewusster wahrzunehmen und neu zu entdecken. Die IG Ästhetik lädt ein zum Flanieren durch die Stadt und zum Dialog über den Raum, der uns allen gehört.

Bleicherstrasse 1, Luzern

RUNDGANG
27. April – 25. Mai
individuell jederzeit möglich

SO 27.04. 16:00 Uhr **Vernissage**

SO 04.05. 15:00 Uhr
SO 11.05. 15:00 Uhr **FÜHRUNGEN**
SO 18.05. 15:00 Uhr
SO 25.05. 15:00 Uhr

ANMELDUNG

6

MARIO MOE SCHELBERT

Big Muff – Verschwende deine Jugend

Bierdosen, Aschenbecher, Gitarrenverstärker und jede Menge grosse Töne. Waren es nicht die schönsten Jahre des Lebens? Die Jugendzeit im Bandraum: irgendwo zwischen den Erwartungen der Alten, dem Leichtsinn der Jungen und dem Trübsal der Welt? Und plötzlich ist man draussen. Die Welt hat sich gedreht. Alle Träume verflogen. Oder doch nicht?

«Big Muff» schickt vier alte Freunde zurück in die Vergangenheit, auf die Suche nach der Wahrheit ihrer Ideale. Wäre da bloss nicht diese eine düstere Geschichte, die tief in den stickigen Vorhängen des alten Bandraums schlummert … Hüllen fallen, Korken knallen, Fäuste ballen. Ein irrwitziges Punk-Theater, für alle, die sich nach ein paar Funken Jugend sehnen. Punk's not dead!

Theater Uri, Altdorf

SA 03.05.	20:00 Uhr	PREMIERE
SO 04.05.	20:00 Uhr	
MI 07.05.	20:00 Uhr	
DO 08.05.	20:00 Uhr	
FR 09.05.	20:00 Uhr	
SA 10.05.	20:00 Uhr	DERNIERE

MITWIRKENDE
EINTRITTSPREISE
VORVERKAUF

7

STEINER × STIERLE × CLAVADETSCHER

Schein, du crazy Diamant!

Drei Menschen treffen sich im wuchernden Garten einer Klinik für plastische Chirurgie. Irgendwo. Jetzt. Sie warten auf einen Eingriff oder haben einen Eingriff hinter sich. Obwohl sie ihren Körper aus unterschiedlichen Gründen behandeln lassen, gilt für alle: Das Äussere ist verhandelbar, wandelbar. Die Welt zu verändern heisst, sich selbst zu verändern – denn die Welt ist eine Welt der Oberflächen.

In ihrer neusten Komödie «Schein, du crazy Diamant!», einem Singstück für drei Figuren, widmet sich Martina Clavadetscher der Frage, inwiefern unsere Körper, unsere Formen identitätsstiftend sind. Oder anders: Wer wär' ich, hätt' ich dein Gesicht?

Kleintheater, Luzern

MI 07.05.	20:00	PREMIERE
DO 08.05.	20:00 Uhr	
FR 09.05.	20:00 Uhr	
SA 10.05.	20:00 Uhr	

Kleinbühne Chupferturm, Schwyz

SA 21.06.	20:00 Uhr	
SO 22.06.	17:00 Uhr	DERNIERE

Theater Uri, Altdorf

SA 24.05.	20:00 Uhr

MITWIRKENDE
EINTRITTSPREISE
VORVERKAUF

KARIN MAIRITSCH × KATRIN ODERMATT × DANIELLA TUZZI

denk mal schön

In einer Welt, die uns zunehmend bedrohlich und unsicher erscheint, haben wir kaum Handlungsspielraum. Was tun? Schönworte finden! Weich gedacht? Den segelnden Erdbeerkapitän beobachtet? Die Schönheilige besucht? Farbenmelodien geträumt?

«denk mal schön» inszeniert das Schöne als Denkmomente des Innehaltens. Im Herbst 2024 fanden dazu Schönwanderungen statt. Die Teilnehmer:innen sammelten Schönwörter und kreierten Schönfindungen. Diese sprachlichen Schönheiten finden sich auf einer Website, wo man sich zu jeder Zeit eine Wortspende holen kann, sowie im Kirchenraum der Peterskapelle. In der Kapelle ist es möglich, selbst ein Wort zu spenden, in einen Lichtraum voller Schönworte einzutauchen oder bei performativen Wortinszenierungen dabei zu sein.

Peterskapelle, Luzern

ÖFFNUNGSZEITEN
10. Mai – 15. Juni
(täglich geöffnet)
08:00 – 18:30 Uhr

FR 09.05. 19:00 Uhr performance **Vernissage**

MO 26.05. 19:00 Uhr performance

SO 15.06. 17:00 Uhr performance **Finissage**

THE GREAT HARRY HILLMAN

Cargo Tour

Ein Schiffscontainer mitten auf dem Dorfplatz? Eine (schöne?!.) Realität in Innerschweizer Gemeinden! Geliefert wird experimentelle Musik: Die Luzerner Band The Great Harry Hillman funktioniert den Container in einen mobilen Miniatur-Club um. Damit reisen die vier Musiker an verschiedene Orte in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden.

Ihre Konzerte pendeln zwischen dem Lyrischen, dem Surrealen und dem Brachialen. Dieser hypnotische Trip entsteht in Echtzeit, in flüchtigen Szenen aus freier Improvisation und bestehenden musikalischen Skizzen. Mit an Bord ist die Künstlerin Olivia Abächerli, die während der Konzerte die Innenwände des Containers bespielt. Die Aussenwände zeigen eine legendäre Tape-Art des Künstlers Niklaus Troxler.

Schötz **PREMIERE**
FR 09.05.

Altbüron
SA 10.05.

Rothenburg
MO 12.05.
DI 13.05.

Sursee
MI 14.05.

Adligenswil
DO 15.05.

Stans
FR 16.05.

Sachseln
SA 17.05.

Horw
MO 19.05

Kriens
DI 20.05.

Reussbühl
MI 21.05.

Schüpfheim
DO 22.05.

Malters
FR 23.05. **DERNIERE**

MITWIRKENDE
EINTRITTSPREISE
VORVERKAUF

LUZERN

1 3 4 11 14 17
5 7 8 18 20 21

LUZERN

SURSEE

4
9

HORW 9

Schüpf-heim

ALTBÜRON 9

SCHÖTZ

9
19 9

kriens

9

9

ROTHENBURG

ADLIGENSWIL

9

REUSSBÜHL 9

9

MALTERS

18

EMMEN BRÜCKE

NIDWALDEN

STANS

2 3
4 9

12

NIEDERRICKENBACH

OBWALDEN

SACHSELN

9

ALTDORF

URI

4 6 7 13 16

15

GÖSCHENEN

10

FLÜELEN

SCHWYZ

SCHWYZ

7

10

VERA STAUB

grau + Knoblauch

Göschenen, ein schöner Ort? Einst Reiseziel der Mächtigen aus Politik und Wirtschaft, ist das Bergdorf heute vor allem aus den Staumeldungen bekannt. In einer unkonventionellen Open-Air-Installation erkundet die Künstlerin Vera Staub nun seine verschiedenen Facetten.

Standort dafür ist das ehemalige Schlachthaus, ein heute kaum genutztes Gebäude. Staub hat das verwinkelte Haus an mehreren Seiten mit Farbfotografien ausgestattet, die Überraschendes – und Schönes? – aus dem Alltag Göschenens zeigen. Ein buchstäblich zweck-loser Ort wird zum Entdeckungsgelände für ungewohnte Sichtweisen und bietet Raum für interessante Fragen: Wann erachten wir ein Dorf als schön? Was tragen neue Gebäude dazu bei, was alte? Und: Gibt es überall Schönes zu entdecken, sofern wir aufmerksam genug sind?

Ehemaliges Schlachthaus,
Göschenen

ÖFFNUNGSZEITEN
10. Mai–22. Juni (rund um die Uhr zugänglich)

SA 10.05. 15:00 Uhr
Vernissage

ANREISE

11

IRINA LOREZ & CO

The Beauty Of Ugliness

Das Publikum soll den Regen in seiner ganzen Ambivalenz am eigenen Körper erfahren können, ohne dabei nass zu werden: Dazu lassen Irina Lorez & Co den Regen in unterschiedlichsten Erscheinungsformen auftreten – vom feinen Nieseln bis zum ungebremsten Giessen aus Kübeln, vom zaghaften Tröpfeln bis zum windgepeitschten Dauerregen, vom weichen Regentropfen bis zum harten Hagelkorn, vom warmen und erlösenden bis zum kalten und angsteinflössenden Regen.

So ambivalent wie der Regen selbst ist unsere Beziehung zu ihm. Wir sehnen ihn herbei und fürchten ihn zugleich. «The Beauty Of Ugliness» nimmt sein Publikum mit auf eine sinnliche Reise über den launenhaften Grat des Regens: dahin, wo sich das Schöne nicht mehr vom Hässlichen unterscheiden lässt.

Südpol, Luzern

DI 13.05. 20:00 Uhr PREMIERE
DO 15.05. 20:00 Uhr
FR 16.05. 20:00 Uhr
SA 17.05. 20:00 Uhr
SO 18.05. 17:00 Uhr DERNIERE

MITWIRKENDE
EINTRITTSPREISE
VORVERKAUF

WILDERBLUESCHT IM PARADIES

Im Schlagerhimmel

Haben Sie Geschmack? Sind Sie kulturell bewandert? Dann gehören Sie wohl auch zu denen, die sagen: «Ich bin offen und höre alle Arten von Musik. Nur ganz bestimmt keinen Schlager!»

Ja? Dann sind Sie «Im Schlagerhimmel» goldrichtig. Hier dürfen Sie ganz entspannt dem angeblich schlechten Geschmack frönen und sich der heilen Welt hingeben … denn: Über allem funkelt fröhlich der Stern der «kritischen Auseinandersetzung». Und keine Sorge, die wird für Sie übernommen. wilderbluescht im Paradies haben den Schlager seziert, analysiert, auf Charme und Schmelz geprüft und neu zusammengesetzt – zu einer schrägen, subversiven und unwiderstehlichen Schlager-Show, die Tischbeine wackeln lässt!

Pilgerhaus Maria-Rickenbach,
Niederrickenbach

DO 15.05. 20:00 Uhr PREMIERE
FR 16.05. 20:00 Uhr
SA 17.05. 14:00 Uhr
SA 17.05. 20:00 Uhr
SO 18.05. 16:00 Uhr
DERNIERE

MITWIRKENDE
ANREISE
VORVERKAUF

FRANZISKA FURRER × ANGEL SANCHEZ

Eis von gestern – Wenn der Sommer ins Gebirge steigt

Hoch oben in den Alpen strahlt es weiss und erhaben. Die Gletscher, sie sind so schön! Wirklich? Im 19. Jahrhundert kommt der Alpinismus auf, und die Maler der Zeit schleppen die Staffeleien in die Berge. Was sie malten, prägt die Wahrnehmung der Gletscher bis heute. Die kalten Firne wurden zu heimatlichen Postkartensujets, die Natur zum Traumland und zur Spielwiese.

Heute ist eine neue Sicht nötig: Welche Kraft bleibt dieser eigentümlichen Landschaft, die buchstäblich zerrinnt? Franziska Furrer und Angel Sanchez wagen den Versuch, mit zeitgenössischem Blick diese vergängliche Welt zu fassen. Auf Erkundungstouren im Eis wurden Relikte gesammelt, ins Tal getragen und im Atelier kondensiert: zu einer persönlichen Interpretation der Schönheit der Urner Gletscherwelt.

Kapelle Fremdenspital,
Altdorf

ÖFFNUNGSZEITEN
17. Mai – 1. Juni
SA + SO 13:00 – 17:00 Uhr

FR 16.05. 18:00 Uhr
Vernissage

Das letzte Einhorn

Das STURZBALLETT lädt ein zu einem barrierefreien Theaterspaziergang durch den Dreilindenpark Luzern. Poetisches Tanztheater vermischt sich mit Livemusik, während wir «Das letzte Einhorn» auf der Suche nach seinen Artgenossen begleiten.

In der märchenhaften Kulisse wird das sagenumwobene Wesen zum Spiegel unserer Zeit. Wo verlaufen die Grenzen zwischen Schein und Sein? Gibt es noch wahre Schönheit und schöne Wahrheit? Oder haben Verschönerungsfilter, Massenware und die Sorge ums eigene «Image» alles Echte aus der Welt vertrieben – so wie der Rote Stier die Einhörner ins Meer?

Dreilindenpark, Luzern

FR 16.05.	20:00 Uhr	PREMIERE
SA 17.05.	20:00 Uhr	
DI 20.05.	20:00 Uhr	
MI 21.05.	20:00 Uhr	
FR 23.05.	20:00 Uhr	
SA 24.05.	20:00 Uhr	
DI 27.05.	20:00 Uhr	
MI 28.05.	20:00 Uhr	
FR 30.05.	20:00 Uhr	
SA 31.05.	20:00 Uhr	DERNIERE

MITWIRKENDE
EINTRITTSPREISE
VORVERKAUF

15

NATHALIE BISSIG

Hollywood (UR)

Es brauchte vielleicht die vielen Reisen davor, bis die Urner Fotografin Nathalie Bissig vor 10 Jahren merkte: Alles ist vor ihrer Türe. Mit ihren Fotos entdeckt sie den Kanton Uri nochmals neu, das Urner Brauchtum und die Urner Landschaft bekommen die Kraft eines Kinoerlebnisses.

Bissig hat ihr umfangreiches Archiv – über 10'000 Bilder – bisher nur online gezeigt, auf dem Instagram-Account @uri_blog. Nun hat sie zusammen mit dem Fotografen Meinrad Schade und dem Holzhandwerker Urs Lussmann eine Ausstellung spezifisch für die Alte Kirche Flüelen entworfen. Diese vermittelt den Besucher:innen humorvoll, wie fern und fremd das Nahe sein kann. Mit Souvenir-Shop.

Alte Kirche, Flüelen

ÖFFNUNGSZEITEN
17. Mai–14. Juni
MI + SA + SO 14:00–18:00 Uhr

SA 17.05. 18:00 Uhr Vernissage BUCHPREMIERE
SO 08.06. 14:00 Uhr KINDER-WORKSHOP
SA 14.06. 14:00 Uhr PORTFOLIO REVIEWS

MITWIRKENDE
WORKSHOP-ANMELDUNG
PORTFOLIO-BEWERBUNG

16

MAMMAGAMMA × AZLE

Estrich im Keller

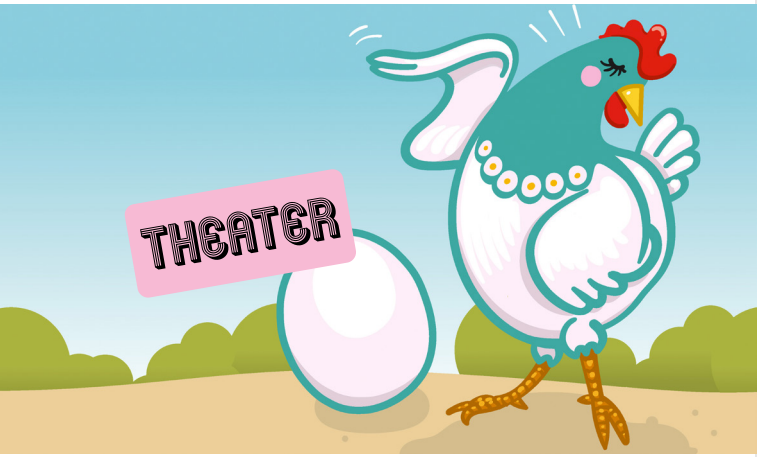
Die Ausstellung «Estrich im Keller» ist ein multimediales Projekt der Künstlerinnen Noëmi Mensah-Gamma (MAMMAGAMMA) und Anna Eberle (AZLE): eine Hommage an den vielschichtigen Zwischenraum unterm Dach.

Der Estrich – ein leise verschwindendes Phänomen? Schatzkammern, die auch als Spielplätze oder Verstecke dienen, weichen ausgebauten Attikawohnungen oder werden bei der Flachdach-Architektur komplett vergessen. Höchste Zeit also, sich auf die staubigen Dielen zu wagen, um den Eigenheiten dieser Kammern auf die Spur zu kommen.

Kellertheater im Vogelsang, Altdorf

ÖFFNUNGSZEITEN
18. Mai–8. Juni
DO + FR 14:00–18:00 Uhr
SA + SO 11:00–17:00 Uhr

SO 18.05. 14:00 Uhr Vernissage
SO 08.06. 14:00 Uhr Finissage



Ei Ei Ei

Willkommen im Hühnerstall, wo nichts ist, wie es auf den ersten Blick scheint! Hier leben drei Hennen mit ganz eigenen Persönlichkeiten. Für die Hühnerbesitzerin ist alles wie immer: Sie bringt Futter, sammelt Eier und achtet darauf, dass es ihren Hennen gut geht. Doch kaum ist sie ausser Sicht, entfaltet sich das geheime Leben im Stall.

Denn diese Hühner haben Träume, Hobbies und eine lebhafte Neugier auf die Welt. Eines Tages stossen sie auf ein grosses Thema: Schönheit. Aber was ist das überhaupt? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, begeben sich die drei auf die Suche – und entdecken bald, dass wahre Schönheit von innen kommt.

Ein Theaterstück ab 6 Jahren, das liebevoll das Thema Schönheit hinterfragt.

Kulturhof Hinter Musegg,
Luzern

SA 24.05.	15:00 Uhr	PREMIERE
SO 25.05.	11:00 Uhr	
MI 28.05.	15:00 Uhr	

MITWIRKENDE
EINTRITTSPREISE
VORVERKAUF

SCHÖN

18

GIANNA ROVERE

Episoden von Alltagselefanten

Sie erscheinen gross und schwer an alltäglichen Orten und in unerwarteten Szenen. Nicht zu übersehen – und doch oft übersehen. Die Elefant:innen sitzen in unserer Sprache fest, schlafen in unseren Köpfen, wurden in unsere Haut gestochen und lassen sich auf unseren Strassen beobachten.

Gianna Roveres Debüt «Episoden von Alltagselefanten» versammelt Kurztexte, die mit forschender Spielerei, durch Sammeln, Suchen und Finden entstanden sind. Ausschlag für die Obsession gab eine Beobachtung im Zoo, wo die Brüste einer Elefantin herablassend kommentiert wurden. Wie in einem Kaleidoskop tauchen überraschende Überlagerungen von Elefant:innen und Frauen auf. Eine literarische Auseinandersetzung mit den innerlichen und äusserlichen Blicken, die ihre Erscheinungen und ihr Volumen jeden Tag streifen.

Neubad, Luzern
SA 24.05. 20:00 Uhr
Buch-vernissage

(ort) Raum für Performance, Emmenbrücke
SO 01.06. 17:00 Uhr
SOFA LESUNG

EINTRITTSPREISE
VORVERKAUF
RESERVATION

19

MIGMA PERFORMANCE

Bell(e) – the sound of bursting beauty

Im zwischengenutzten Bell-Areal in Kriens setzen sich acht künstlerische Performances mit dem transformierenden Begriff «schön» auseinander. In einer sich schwindelerregend schnell (ver)drehenden Welt scheint es auf den ersten Blick irrelevant, über etwas so Banales wie «Schönheit» nachzudenken – aber ihre Kraft ist nicht zu unterschätzen.

Der Aktionstag wird zum Laboratorium für das Grenzwertige, das sich am Rahmen der Schönheit entlangtastet und ihn sprengt. In den Industriehallen des Bell-Areals schmiegen sich die Performer:innen an den staubigen Boden und stossen sich von der Decke weg; durch die gewaltige Klangwelt eines Flügels, mit dem Einsatz von Schellen der Heimat oder in einer umarmenden Schlammschlacht mit sich selbst. Wenn die Schönheit tot ist – was bleibt?

Bell-Areal, Kriens
SA 07.06. 13:00–23:30 Uhr
AKTIONS TAG

MITWIRKENDE
EINTRITTSPREISE
RESERVATION

MOLTO CANTABILE

reizvoll

Die Erlebnisreise unter dem Titel «reizvoll» rückt die Schönheit einzelner Sinneswahrnehmungen ins Zentrum – diesmal als Odyssee im Weltraum. Der Luzerner Chor molto cantabile unter der Leitung von Lea Stadelmann und Chiara Selva lässt im Planetarium einen Dialog zwischen visuellen und auditiven Künsten entstehen: in Kooperation mit dem visuellen Künstler François Chalet und Studierenden der HSLU.

Seh- und Hörpausen stehen der Üppigkeit der Reize und den endlosen Weiten des Weltraums gegenüber; Klänge des kanadischen Komponisten Raymond Murray Schafer (1933–2021) werden mit immersivem, animiertem Filmmaterial zu einem reizvoll-einzigartigen Erlebnis. Eine Suche in weiter Ferne, um wieder zu sich zu finden und die Schönheiten um uns herum wiederzuentdecken.

Verkehrshaus Planetarium, Luzern

PREMIERE

SA 07.06. 18:00 Uhr
SA 07.06. 20:00 Uhr
SO 08.06. 17:00 Uhr
SO 08.06. 19:00 Uhr

DERNIERE

MITWIRKENDE
EINTRITTSPREISE
VORVERKAUF

THEATERKIDS DER STADT LUZERN

Teenie Chic

Die Theaterkids erzählen die Geschichte von Jugendlichen, die sich eher leise und unauffällig in Szene setzen. Von Influencer:innen und der schönen, glitzernden Modewelt ausgestossen, fliehen sie in die Vergangenheit – um echte Schönheit zu finden. Eine Modeschau der Jungen und Schönen führt durch vergangene Epochen bis in die heutige Zeit.

Heimliche Schönheitsideale bestimmen, wer zu welcher Gruppe gehört oder ausgeschlossen wird. Der Selbstwert vieler Jugendlicher definiert sich über Kleidung sowie soziale Medien, in denen geschönte Gesichter ständig präsent sind. So bekommen bereits Kinder das Gefühl, Kosmetikprodukte nutzen zu müssen. Von solchen Schönheitsidealen – ganz neuen und jahrhundertealten – handelt dieses Jugendstück der Theaterkids.

Pfarreisaal St. Anton, Luzern

MI 11.06. 19:00 PREMIERE
DO 12.06. 19:00 Uhr
FR 13.06. 09:00 Uhr

Kinderbühne Piazza, Luzern

FR 13.06. 14:00 Uhr
FR 13.06. 18:00 Uhr
SA 14.06. 19:00 Uhr DERNIERE

MITWIRKENDE
RESERVATION

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN
Albert Koechlin Stiftung
Reussstеg 3, 6003 Luzern
aks-stiftung.ch

PROJEKTLEITUNG
Philipp Christen
philipp.christen@aks-stiftung.ch

KONZEPT & LAYOUT
Velvet Creative Office, Luzern

REDAKTION AKS
Regula Weber

INHALTE PRODUKTIONEN
Projektträger:innen

DRUCK
Druckerei Odermatt AG, Dallenwil

PROJEKTRAT
Reto Ambauen
Norbert Bossart
Philipp Christen
Nicole Engel
Rochus Lussi
Sabrina Rohner-Troxler
Christian Sidler
Regula Weber

FACHJURY
Norbert Bossart
Philipp Christen
Katrin Frauchiger
Sonja Hägeli
Rochus Lussi
Eva Maria Odermatt
Sabrina Rohner-Troxler
Christian Sidler (Vorsitz)

Die Produktionen im Rahmen des Kulturprojekts «schön?!.» wurden nebst der Albert Koechlin Stiftung auch von der öffentlichen Hand sowie von zahlreichen Stiftungen und anderen Partner:innen unterstützt.

ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG

SCHÖN.

SCHÖN!

SCHÖN?

SCHÖN?